

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das Stammhaus der Herren, jetzt Grafen von Schallenberg, davon war schon im Jahre 1165 Thomas von Schallenberg bekannt; Pilgram von Schallenberg stiftete 1340, und seine Nachfolger Georg, Kaspar, und Balthasar von Schallenberg im Jahre 1392, 1413, und 1444 zu der Pfarre Niederwald kirchen mehrere Güter, wo sie ihren Begräbnisplatz hatten, sie waren Besitzer des Schlosses St. Ulrich in dieser Pfarre, welches im Jahre 1440 ganz verwüstet und zerstört wurde, es liegt nur eine Stunde von Schallenberg entfernt, welches ungesweifelt damals das nämliche Schicksal erfahren haben wird, denn man rächte sich gerne an leblosen Mauern und unschuldigen Vasallen in den Ritterfehden; über dieses war noch Stephan von Schallenberg bekannt, der im Jahre 1487 dieses Schloß bewohnte, und ein großer Wald, der Schallengerwald, wird zwischen Warenberg und Helfenberg unweit Draberg und dem großen Lichtenberge noch gezeigt, wo man glauben sollte, daß hier auch ein Schloß Schallenberg gestanden haben mag.

## Scharnstein.

Das alte und neue Schloß am Umluße in der Pfarre Dichtwang, im Kommissariate Scharnstein im Traunviertel, und zwischen einer Kommerzialstraße gelegen, auf welcher man nach Vettenbach 1 1/2, und nach Krensmünster 4 1/2 Stunden, westlich nach St. Konrad 1 und nach Smunden 2 Stunden, dann südlich nach Grünau 1 1/2, und zu dem Ulmsee 3 Stunden zu gehen hat, welcher wegen seiner romantisch-schönen Lage sehenswerth ist.

Um Scharnstein befinden sich mehrere Hammerwerke, wo Sensen und Sichelu versertigt werden, auch wird in der Ge-